

Liebe Chorgemeinschaft Hallesche Kantorei!

Ich möchte Ihnen allen heute eine traurige Nachricht weitergeben.

Am 5.11.2020 ist unser ehemaliger Chorleiter Prof. Helmut Gleim im 86. Lebensjahr auf der Palliativstation des Elisabethkrankenhauses ruhig und friedlich für immer eingeschlafen - so gab es uns seine liebe Frau Christa weiter. Wir sind in diesen Tagen gedanklich bei ihr. Sechs anstrengende Klinikwochen liegen hinter ihr, in denen sie ihren Mann auf den letzten irdischen Wegen begleitet hat.

In dieser durch die Corona-Bestimmungen überschatteten Zeit wird der Trauergottesdienst nur im Familienkreise stattfinden.

So geht der großartige Kirchenmusiker und Chorleiter ganz still von uns und wir wollen seiner gemeinsam gedenken, wenn wir wieder zusammen kommen.

Bei allen, die ihn kannten, werden unterschiedliche Erinnerungen wach: Proben für große Werke und unvergessliche Aufführungen, sei es in der Marktkirche in Halle, der Erlöserkirche in Essen, dem Kloster Lehnin oder auch zum Sommerfest in der Niemberger Kirche, um nur Einiges zu nennen.

Andere, die Helmut Gleim nicht mehr kennen gelernt haben, wissen über Erzählungen und manch Noteneinträge unserer Leihbibliothek von ihm.

Helmut Gleim hat unsere Hallesche Kantorei 40 Jahre geführt und geleitet - durch gesellschaftliche und kirchliche Veränderungen hindurch. Oft war es nicht einfach, seine seelische Gesundheit wurde instabil. Er blieb dennoch immer aktiv, denn es war ihm wichtig, dass die großen Werke dem Kirchenjahr entsprechend aufgeführt wurden. Das gab ihm Kraft, immer wieder gesund zu werden.

Schön für ihn war, dass sein Wirken mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und dem Händelpreis der Stadt Halle gewürdigt wurde.

Sein Interesse galt auch jeder(m) einzelnen Chorsänger(in) - jede(r) war willkommen. Einzig Notenkenntnis und ein gewisses Musikverständnis waren Voraussetzung - er suchte immer das Gespräch!

Das sind nur kleine Erinnerungspunkte an ihn, den Menschen, Kirchenmusiker und Chorleiter. Nun wissen wir ihn in Gottes guten Händen - das sei uns Trost in dieser Zeit!

Vielleicht hören Sie sich auf einer unserer CDs den Choral „Wenn ich einmal soll scheiden“ aus der Matthäus-Passion an, summen oder singen ihn mit, zünden eine Kerze an und denken an Helmut Gleim. Wir sind in Gedanken auch bei seiner Frau Christa, die im Chor immer ganz oben in der Mitte der letzten Reihe stand - vielleicht als Ruhepunkt bei emotionalen Höhepunkten der Musik für die Menschen in der Kirche zum Lobe Gottes!

Bleiben Sie nun alle behütet, gesund und zuversichtlich!

Wir werden uns gewiss alle wieder sehen, unter der künstlerischen Leitung von Maik Gruchenberg weiter proben und im neuen Outfit wieder die großen kirchenmusikalischen Werke zu Gehör bringen.

Für den Vorstand

Susanne Pulst